

Sachliche Mitteilungen
finden kostenfreie Aufnahme

Mitarbeiter und Berichterstatter
erhalten angemessene Bezahlung

Buchdruck * * *

* * * Steindruck

Buchgewerbe

Buchbinderei * *

* * * Buchhandel

Eingesandte Werke finden Besprechung

Ausstellung von Buchdruckarbeiten in Hamburg

Zu der seit Mitte Oktober im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg veranstalteten Ausstellung von Buchdruckarbeiten, die nun ihrem Ende entgegengeht, schreibt das Hamburger Fremdenblatt: Hervorgegangen aus der Initiative der Buchdruckervereinigungen von Hamburg und Altona, trägt die gegenwärtige Veranstaltung vorwiegend den Charakter einer Fachausstellung. Aber die Kunst Gutenbergs nimmt in unserer Zeit einen so breiten Raum ein und ist mit öffentlichen und privaten Aeusserungen desselben so vielfach verknüpft, dass ihre Erzeugnisse in einer so reichhaltigen Uebersicht, wie sie hier geboten wird, stets des allgemeinen Interesses sicher sein können.

Der Buchdruck hat in den letzten Jahrzehnten nicht nur durch Vervollkommnung der Maschinen seine Leistungsfähigkeit ausserordentlich gesteigert, sondern auch durch die neuen Verfahren des Bilderdrucks ganz neue Gebiete erobert und die früheren Arten der Vervielfältigung, besonders der Lithografie, siegreich zurückgedrängt. Demgemäss sind in der Ausstellung weit mehr Bilder als Druckwerke, und während sie die Fachkundigen durch die technischen Fragen ihrer Herstellung anziehen, fesseln sie die Mehrzahl der Besucher durch das Interesse für den Gegenstand. Diese Bilderschau beginnt gleich rechts vom Eingang des Museums auf dem Korridor und setzt sich in den beiden hinteren Zimmern fort.

Die Wiener *k. k. Hof- und Staatsdruckerei* ist mit einigen ihrer älteren und neueren Arbeiten vertreten, ein paar Blätter sind Neudrucke aus Albrecht Dürers Triumphzug Kaiser Maximilians, deren Holzstöcke sich noch jetzt im Besitz des österreichischen Kaiserhauses befinden. Die neuen Drucke sind der Zeitschrift *Kunst und Kunsthandwerk* des österreichischen Museums entnommen. Einen sehr modernen Eindruck machen die daneben ausgestellten Bilder von *Velhagen & Klasing* in Bielefeld und Leipzig, aus den bekannten »Monatsheften« dieser Verlagshandlung und der »Zeitschrift für Bücherfreunde«. Die *Reichsdruckerei*, deren chalkografische Abtheilung unter Leitung des Prof. Röse für die Hochätzungs- und Farbendruck-Verfahren lange vorbildlich gewirkt hat, zeigt die Herstellung eines Farbendrucks auf acht Blättern: die Nachbildung von Altdorfers »schöner Madonna von Regensburg« von 1520. Während zu dieser reich kolorirten Darstellung sieben Platten erforderlich wurden, genügen zur Wiedergabe von Clairobscur-Holzschnitten deren zwei, wie die Reproduktion des Bildnisses Papst Julius II. von 1511 und von Burgmeiers kleinem Reiterbild Kaiser Maximilians deutlich erkennen lässt. Ausser diesen farbigen Blättern hat die Reichsdruckerei eine Anzahl von Zinkhochätzungen nach alten Kupferstichen und Radirungen sowie nach mittelalterlichen Drucken und Handschriften ausgestellt.

Den grössten Gegensatz zu diesen klassischen Drucken bietet die sich daran schliessende Ausstellung der *Bruckmann'schen Kunstanstalt* in München. Ein Plakat mit der rothleuchtenden Gestalt einer lesenden Dame zeigt den durchaus modernen Charakter dieses Instituts, der sich in der technischen Vollendung der fotografischen Ansichten aus dem Hochgebirge, wie in der künstlerischen Ausführung der Vierfarbendrucke ausspricht. Besonders glücklich in Farbe und Zeichnung wirken die auf Postkarten und grösseren Blättern dargestellten Städtebilder aus Nürnberg und München. Derselbe Raum enthält auf grossen Rollwänden die Ausstellung 14 weiterer Verlagsanstalten und Druckereien, zunächst die der bekannten *Spamer'schen Buchhandlung*, welche hauptsächlich das bunte Bildmaterial ihrer Jugendschriften und Märchenbücher, aber auch Illustrationen aus naturgeschichtlichen und kunstgewerblichen Werken und Landkarten vorführt.

Knorr & Hirt in München, die Herausgeber der *Jugend*, stehen mit dem hier Ausgestellten noch mehr unter dem Einfluss der älteren Renaissance-Richtung und verleugnen in dem

»Programm der Kunstgewerbe-Ausstellung von 1888« und dem »Umschlag für Bock-Lieder« nicht ihren echt münchenerischen Charakter. In der Mitte dieser Wand ziehen vier grössere Blätter der Druckerei von *Julius Sittenfeld*, Berlin, durch ihre reiche Farbenwirkung das Auge auf sich; neben einer spanischen Tänzerin besonders ein Mädchenkopf, der von schwarzem Haar umrahmt aus dunklem Hintergrund hervorgeleuchtet, eine Baumlandschaft mit glühendem Abendhimmel und das von W. Leistikow im modernen Sinne sehr glücklich entworfene Landschaftsbild für einen Wandkalender. (Beschrieben und abgebildet in Nr. 10 d. J.) Einige Blätter der *Brühl'schen Universitätsbuchdruckerei* in Giessen und buntfarbige Buchumschläge von *H. H. Ullstein* in Leipzig nehmen den Rest der Wand ein. Die nächste beginnt mit einer Reihe von Farbendrucke, mit Schlacht- und Manöver-Szenen, Bildnissen und Landschaften von *H. S. Hermann* in Berlin, an welche sich die Kunstdruckerei von *Körner & Dietrich* in Leipzig mit einigen Blättern in Kupferätzung und Dreifarbendruck anreicht. *E. Morgenstern* in Berlin stellt ausser Karten und Umschlägen in modernem Geschmack ebenfalls Farbenbuchdrucke aus, unter denen das Bild einer bei Lampenlicht lesenden Dame durch milde Farbenstimmung hervorsticht. Die Druckerei von *Georg Büwenstein*, Berlin, stellt Stollwerck-Reklamebilder aus, deren Entwürfe aus einem im Hamburger Museum entschiedenen Wettbewerb hervorgegangen sind. *Förster & Borries* in Zwickau bringen moderne Künstler-Postkarten und Tafeln naturwissenschaftlichen Inhalts. *F. C. Haag* in Melle bei Hannover ist mit Karten und Prospekten sowie mit modernen Titelblättern und Farbendruckbildern, die Stuttgarter Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung *J. H. W. Dietz* mit Festprogrammen, Glückwunschkarten und anderen Gelegenheitsdrucken sowie mit Buchumschlägen moderner Ausstattung und Bildern in verschiedenster Ausführung vertreten. Den Abschluss dieser Seite der Ausstellung bildet eine Sammlung von Arbeiten des Schriftsetzers *Max Eisemann*, enthaltend Karten und Prospekte, deren saubere und gewissenhafte Ausführung Anerkennung verdient.

Vier Schautische enthalten illustrierte Druckwerke, darunter solche älteren Stils, welche die *Deutsche Verlagsanstalt* in Stuttgart ausgestellt hat.

Angerer & Göschl in Wien und *Meisenbach, Riffarth & Co.* in Berlin sind durch Bilder in Autotypie und Tonätzung und ähnlichen fotochemischen Verfahren vertreten. Erstere auch durch Farbenbuchdrucke von vier bis fünf Platten, die fein abgestimmte Farbenwirkung ermöglichen. Die weniger umfangreiche Ausstellung der letztgenannten Firma wird durch ein Werk ergänzt, das ebenfalls aus ihrer Anstalt hervorgegangen, aber von der Verlagsbuchhandlung von *C. Grumbach*, Leipzig, eingesandt wurde; Zweige und Ranken, eine Folge prächtiger Tafeln mit Aufnahmen von Zweigen einheimischer Bäume in natürlicher Grösse zu Studienzwecken. Dieselbe Firma hat ausser einer Anzahl mehrfarbiger Bilderdrucke noch ein anderes Prachtwerk ihres Verlages ausgestellt: »Die Grabdenkmäler der erlauchten Wettiner Fürsten im Dom zu Meissen«, deren in Schwarz- oder Golddruck ausgeführte Tafeln ihrer Bedeutung entsprechend unter Glaswänden inmitten des Saales aufgestellt sind. Die Leipziger Buchdruckerei *Breitkopf & Härtel* ist mit modernen Accidenzdruckarbeiten und der lustigen »Zoologie für Buchdrucker« vertreten, deren erfrischende Thierbilder für Anzeigen- und Gelegenheitsdrucke sehr zu empfehlen sind. — t.

Ein neues Druckverfahren

Herrn Geo. Hildyard in London wurde ein Verfahren patentirt, welches bezweckt, auf der Buchdruckpresse dieselben Drucke herzustellen, die bisher nur die Steindruckpresse liefern konnte. Die Vortheile einer solchen Möglichkeit liegen hauptsächlich in dem schnelleren Gang der Buchdruckschnellpresse, im Fortfall der Feucht-Vorrichtung für den Stein und in dem Flachdruck, der die scharfe »Schattirung« des Buchdrucks ausschliesst.